



Bekanntmachungstext gemäß § 12 VOL/A

[Konzeption und Umsetzung der Ausstellungen und Projekte des Kunstbeirates des Deutschen Bundestages]

- (a) **die Bezeichnung und die Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilenden Stelle sowie der Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind:**

Deutscher Bundestag, Verwaltung
Referat ZT 6, Vergabereferat
Postanschrift: Platz der Republik 1, 11011 Berlin (gilt nur für Postsendungen)
Tel.: 030/227-33234
Fax: 030/227-30374
E-Mail: vergabereferat@bundestag.de

Geschäftszeichen: **ZT 6-1133-2012-306-14-IO4**

Teilnahmeanträge (und Angebote nach Abschluss des Teilnahmewettbewerbs):

- Sind per Post zu richten an: Deutscher Bundestag, Verwaltung, Referat ZT 6, Vergabereferat, Platz der Republik 1, 11011 Berlin.
- Die Teilnahmeanträge und die (späteren) Angebote können (außer an Feiertagen) montags von 08:00 Uhr bis 15:00 Uhr, donnerstags von 08:00 Uhr bis 16:00 Uhr und freitags von 08:00 Uhr bis 13:00 Uhr an der Pforte der folgenden Liegenschaft abgegeben werden: Marie-Elisabeth-Lüders-Haus, Postverteilungsstelle, Adele-Schreiber-Krieger-Straße 1, 10117 Berlin. Der Zugang ist nur unter Vorlage eines gültigen amtlichen Lichtbildausweises möglich.

- (b) **die Art der Vergabe:**

Beschränkte Ausschreibung mit vorgeschaltetem öffentlichen Teilnahmewettbewerb gemäß § 3 Abs. 3 Buchstabe a) VOL/A

- (c) **die Form, in der Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind:**

Die Teilnahmeanträge sind schriftlich in einem verschlossenen Umschlag mit dem Zusatz „Teilnahmeantrag“ an die oben angegebenen Adresse zu senden oder bei der oben angegebenen Liegenschaft abzugeben.

Eine elektronische Abgabe des Teilnahmeantrages ist nicht möglich.

Diesbezügliche Hinweise für die Angebotsabgabe werden den erfolgreichen Bewerbern in einem späteren gesonderten Schreiben mitgeteilt.

(d) Art und Umfang der Leistung sowie den Ort der Leistung:

Der Auftragnehmer (AN) übernimmt nach Zuschlagserteilung auf der Grundlage eines Rahmenvertrages nach Maßgabe einzelner Vereinbarungen und unter Berücksichtigung des Corporate Designs des Deutschen Bundestages folgende Leistungen (das Handbuch zum Corporate Design des Deutschen Bundestages kann bei der unter a) genannten Adresse angefordert werden):

Gestaltung der Ausstellungen und Projekte des Kunstbeirates des Deutschen Bundestages durch die

1. konzeptionelle Erstellung der Ausstellungs- und Projektgestaltung:
Erstellung eines kreativen Konzeptes zur jeweiligen Ausstellungs- und Projektarchitektur unter Berücksichtigung der bisherigen gestalterischen Ausstellungslinie des Deutschen Bundestages. Die jeweilige Ausstellungsarchitektur soll sich in die vorhandene Architektur von Stephan Braunfels (Architekt des Marie-Elisabeth-Lüders-Hauses) einfügen, indem sie sich gleichermaßen einer reduzierten minimalistischen Formsprache bedient. Geometrische Grundformen, wenige, allenfalls in bewusster Abhebung sparsam gesetzte Farbakzente, sollen dominieren. Die Bauteile sollen überwiegend als kubische Formen die vorhandene Architektur behutsam ergänzen und die Blick- und Raumbezüge in dem Zwei-Ebenen-Ausstellungsraum herausarbeiten. Soweit möglich, soll die Raumwirkung in ihrem ästhetischen Purismus und ihrer Verbindung von Innen- und Außenbezug erhalten bleiben. Die gleiche Adaptionleistung ist mit Blick auf Ausstellungen im Shadowhaus zu erbringen. Außerdem sind gelegentlich Ausstellungen im Verbindungsbüro des Deutschen Bundestages in Brüssel sowie Wanderausstellungen in Deutschland zu realisieren. In den vergangenen Jahren fanden pro Kalenderjahr insgesamt circa 10 Ausstellungen statt.
2. Umsetzung des vom AN jeweils zu 1. erstellten und von der Auftraggeberin (AG) abgenommenen Konzeptes durch farbliche Gestaltung der Hänge- und Ausstellungsflächen, Bau von Sockeln und Vitrinen, Gestaltung grafischer Elemente im Zusammenhang mit der Ausstellungs- und Projektarchitektur, insbesondere Titelschilder, Bildunterschriften und Gestaltung der Fensterflächen, Platzierung der Kunstwerke und Erbringung folgender handwerklicher Leistungen:
 - Aufbau und Abbau der Ausstellungswände, Malerarbeiten,
 - Installation und ggf. Abbau der Kunstwerke,
 - Einrichtung der Beleuchtung,
 - Herstellung, Montage und Entfernung der Beschilderung,
 - Beschaffung, Einrichtung und Abbau von Audio-/Video-Equipment.

Für alle urheberrechtlich relevanten Leistungen/Werke sind dem Deutschen Bundestag die Nutzungsrechte zu übertragen.

Bildmaterial zu den betreffenden Räumen wird auf Nachfrage zur Verfügung gestellt. Hierzu wenden Sie sich bitte an das Vergabereferat des Deutschen Bundestages (vergabereferat@bundestag.de).

(e) gegebenenfalls die Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose

Eine Teilung in Lose ist nicht vorgesehen.

(f) gegebenenfalls die Zulassung von Nebenangeboten:

Nebenangebote sind nicht zugelassen.

(g) etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist:

Ab Zuschlagserteilung beträgt die Vertragslaufzeit zwei Jahre mit der Option auf eine Vertragsverlängerung um weitere zwei Jahre.

Vom AN wird die zeitgerechte Leistungserbringung zu dem jeweils mit der AG vereinbarten Fertigstellungstermin erwartet.

Die AG teilt dem AN pro Einzelbeauftragung schriftlich mit einem zeitlichen Vorlauf von mindestens einem Monat den Termin, Einsatzort sowie inhaltlichen Umfang (z. B. wie viele Werke in welcher Größe gezeigt werden) der Ausstellungen/Projekte mit. Der AN erstellt der AG daraufhin auf der Grundlage des Rahmenvertrages binnen fünf Werktagen ein schriftliches, auf die/das jeweilige geplante Ausstellung/Projekt angepasstes verbindliches Angebot. Dieses Angebot wird binnen weiteren drei Werktagen von der AG geprüft, gegebenenfalls geändert, schriftlich bestätigt und der Auftrag wird ausgelöst.

(h) die Bezeichnung und die Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können:

siehe a)

(i) die Teilnahme- oder Angebots- und Bindefrist:

Das Vergabeverfahren wird in zwei aufeinander folgenden Phasen abgewickelt. In einem Teilnahmewettbewerb werden aus dem Kreis der Bewerber diejenigen ermittelt, die auf Grund ihrer Eignung (Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit) in der Lage sind und die Gewähr bieten, den Auftrag sachgerecht zu erbringen.

Im Teilnahmewettbewerb werden von den Teilnehmern anhand der unten genannten Bewertungskriterien die Bewerber ausgewählt, die geeignet sind und somit an der zweiten Phase (Angebotsphase) teilnehmen. An diese wird die Aufforderung zur Angebotsabgabe mit einer funktionalen Leistungsbeschreibung übersandt.

Frist, bis zu der die Teilnahmeanträge beim Deutschen Bundestag eingegangen sein müssen: **07.06.2013, 12.00 Uhr**.

Sollten mehr als 3 fachkundige, leistungsfähige und zuverlässige Bewerber einen Teilnahmeantrag stellen, so behält sich die AG vor, den Kreis der (nach Auswertung der Teilnahmeanträge) zur Angebotsabgabe aufzufordernden Bewerber auf 3 zu beschränken.

Termin, bis zu dem die Angebotsaufforderungen an die erfolgreichen Bewerber abgesandt werden: **12.07.2013**.

Ende der Angebotsfrist: 02.08.2013, 12:00 Uhr

Ende der Bindefrist: 30.08.2013

Die Teilnahmeanträge werden auf der Basis der nachfolgend dargestellten Bewertungskriterien (Bewertungsmatrix) ausgewertet:

		Gewichtung (Faktor)	erreichte Einzelpunktzahl	mit Faktor multipliziert
A	Schöpferisches Potential der Konzeption, stilistisches Feingefühl, Verknüpfung der Ausstellungsthematik in Bezug auf den Ausstellungsort	3		
B	Ausführung von Leistungen und technische Umsetzung (insbesondere Qualität, stilistische Präzision, verwendete Materialien)	4		
C	Vergleichbarkeit bisheriger Gestaltungsaufträge mit den Anforderungen an die Gestaltung von Ausstellungen und Projekten des Kunstbeirates des Deutschen Bundestages	6		
D	Gesamteindruck der Bewerbung	3		

(j) die Höhe etwa geforderter Sicherheitsleistungen:

entfällt

(k) die wesentlichen Zahlungsbedingungen oder Angabe der Unterlagen, in denen sie enthalten sind:

Leistungsbeschreibung/Vertragsbedingungen, Zusätzliche Vertragsbedingungen der Verwaltung des Deutschen Bundestages, Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen (VOL/B)

(I) **die mit dem Angebot oder dem Teilnahmeantrag vorzulegenden Unterlagen, die der Auftraggeber für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters verlangt:**

Nachweise, die mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen sind

- Sofern der Einsatz eines **Unterauftragnehmers** beabsichtigt ist, sind Art und Umfang der durch Unterauftragnehmer auszuführenden Leistung anzugeben und die vorgesehenen Unterauftragnehmer zu benennen (Punkt 4 des Teilnahmeantrages). Ferner ist eine Erklärung des vorgesehenen Unterauftragnehmers beizufügen, in welcher er angibt, im Falle des Zuschlags auf Ihr Angebot, Teilleistungen im Rahmen dieser Vertragsabwicklung zu erbringen. Falls zutreffend, hat der Unterauftragnehmer die im Folgenden genannten Angaben/Nachweise vorzulegen.
- Sofern die Bildung einer **Bietergemeinschaft** beabsichtigt ist, ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete Erklärung abzugeben (Punkt 3.8 des Teilnahmeantrages),
 - in der die Bildung einer Bietergemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist;
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist;
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt;
 - dass der bevollmächtigte Vertreter berechtigt ist, Zahlungen mit befreiender Wirkung entgegenzunehmen und
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Alle Mitglieder der Bietergemeinschaft haben dem Angebot zudem die nachfolgend genannten Nachweise beizufügen.

- Die Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen wird durch Unterschrift des Angebots mit abgegeben (Punkt 2 des Teilnahmeantrages).
- Eigenerklärung über die Eintragung im **Handelsregister**/ in der **Handwerksrolle** oder Auszug aus dem **Berufsregister**, sofern eine Eintragungspflicht besteht (Punkt 3.1 des Teilnahmeantrages).
- Bei Insolvenz einen von allen Gläubigern angenommenen Insolvenzplan und die gerichtliche Bestätigung des Insolvenzplanes als eigene Anlage mit der Bezeichnung „INS“ (Punkt 2 des Teilnahmeantrages).
- Eigenerklärung über die Mitgliedschaft in einer **Berufsgenossenschaft**
- **Drei Dokumentationen** aus den letzten drei Jahren zu bisherigen Aufträgen über Gestaltungen von Kunstausstellungen (Konzeption und Ausführung), die mit denen des Kunstbeirates - wie oben unter d) beschrieben - vergleichbar sind (maximal 400 qm Ausstellungsfläche, Werkspanne zwischen 5 und 150 Arbeiten, maximales Budget von ca. 10.000 Euro pro Ausstellung). Aus den Dokumentationen muss hervorgehen, dass der Bieter über Erfahrungen im Umgang mit originalen Kunstwerken zeitgenössischer Kunst aller Gattungen sowie über Erfahrungen mit modulbasierten wiederverwendbaren Ausstellungssystemen verfügt.

Die o. g. Dokumentationen (Punkt 3.6 des Teilnahmeantrages) müssen enthalten:

- umfassende textliche Beschreibungen der jeweiligen Ausstellungsgestaltungen mit Angaben zu Aussteller (Ansprechpartner und Telefonnummer), Ausstellungsort und -zeitraum sowie Darstellungen zur Konzeption, Planung und Ausführung (inkl. Beschreibungen, welche Vorgaben seitens der Aussteller mit welchen Vorschlägen des Bieters umgesetzt werden sollten bzw. wurden), die geeignet sind, die Beschaffenheit, Qualität und die stilistische Präzision prüfen zu können,

- umfassendes Bildmaterial zur visuellen Ergänzung der textlichen Beschreibungen, das geeignet ist, den räumlichen Gesamteindruck sowie die Wirkung der einzelnen Ausstellungsarchitekturen am jeweiligen Ausstellungsort prüfen zu können.

Nachweise, die auf Verlangen der Vergabestelle vor Zuschlagserteilung vorzulegen sind

- **Betriebshaftpflichtversicherungsnachweis** (Deckungssumme mindestens 1.000.000 Euro für Personen- und Sachschäden, Laufzeit mindestens entsprechend des Vertragszeitraums)

Nachweise, die von der Vergabestelle vor Zuschlagserteilung direkt eingeholt werden

- Auszug aus dem **Gewerbezentralregister** beim Bundesamt für Justiz:
- Der Auftraggeber wird ab einer Auftragssumme von mehr als 30.000 Euro für den Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, zur Bestätigung der Erklärung einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister beim Bundesamt für Justiz anfordern.

(m) sofern verlangt, die Höhe der Kosten für Vervielfältigungen der Vergabeunterlagen bei Öffentlichen Ausschreibungen:

entfällt

(n) die Angabe der Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden:

Den Zuschlag erhält das wirtschaftlich günstigste Angebot nach dem Kriterium Preis (Gewichtung 100 Prozent).

(o) Sonstige Hinweise

Interessierte Unternehmen müssen ihre Kontaktdaten an die unter a) genannte Kontaktstelle übermitteln (per Telefax, per E-Mail oder per Online-Registrierung unter www.bundestag.de/ausschreibungen). Dies ist erforderlich, um den Bewerbern die für die Abgabe des Teilnahmeantrages notwendigen Vordrucke zukommen zu lassen. Die Bewerber, die sich nicht registrieren, können keinen Teilnahmeantrag abgeben.

Bieterfragen werden grundsätzlich nur beantwortet, wenn sie bis zum 31.05.2013 gestellt werden. Die Beantwortung später eingehender Bieterfragen liegt im pflichtgemäßen Ermessen der Vergabestelle.

Gebühren, Kosten und Auslagen im Rahmen des Teilnahmeantrages und der Angebotserstellung werden nicht erstattet.

Sofern der Bewerber die Vergabeunterlagen erhält, darf er diese nur zur Erstellung des Angebots und zur Erfüllung des eventuell folgenden Auftrags nutzen. Jede Weitergabe und Nutzung für andere Zwecke ist untersagt.